

O r d n u n g
der
V o r l e s u n g e n
an
der **Königlichen Universität Würzburg**
für das
Winter-Semester 1853/54.

W ü r z b u r g.
Gedruckt bey Carl Wilhelm Becker, Universitäts-Buchdrucker Wittwe.

Die Vorlesungen fangen am 18ten October an.

-

I. Allgemeine Wissenschaften.

A. Eigentlich philosophische Wissenschaften.

1) *Allgemeine Encyclopädie und Methodologie des akademischen Studiums.*

Professor METZ, nach der, seinem Grundrisse der Anthropologie in psychischer Hinsicht und innerhalb der Gränze dessen, was der Philosophie zur Grundlage dient, (Würzburg 1821 b. Bonitas) vorgedruckten Rede: »Ueber den Zweck, Umfang und Gang des akademischen Studiums überhaupt« in den ersten Tagen des Semesters von 9—10 Uhr.

Professor WAGNER, nach seinem: System des Unterrichts (Aarau 1821. 8.) im Anfange des Semesters und als Einleitung in seine philosophischen Vorlesungen.

2) *Philosophie.*

a) *Theoretische Philosophie.*

α) *Anthropologie und Logik.*

Professor METZ, jene nach seinem unter 1. genannten Grundrisse der Anthropologie; diese nach seinem Handbuche der Logik (2te Aufl. Bamb. u. Würzb. 1816, b. Göbhardt), wöchentlich 5mal von 9—10 Uhr.

β) *Metaphysik.*

Derselbe, nach den in seiner Druckschrift: »Ueber den Begriff der Naturphilosophie« (Würzb. 1829, b. Strecker) enthaltenen Momenten, mit Hinzufügung der metaphysischen Ideen-

lehre aus dem Gesichtspunkte der neuen Kritik der Vernunft von J. F. Fries, (2ter Bd. Heidelberg 1807) wöchentlich 3mal von 4—5 Uhr.

γ) *Theoretische Philosophie*, enthaltend:

1) *Metaphysik*, 2) *Logik*, 3) *Anthropologie*, 4) *Aesthetik*.

Professor WAGNER, nach seinem: *Organon der menschlichen Erkenntnifs* (Erlangen 1830, 8.) wöchentlich 5mal von 9—10 Uhr.

b) *Praktische Philosophie*.

Professor METZ, nach dem ersten Bande seines Grundrisses der praktischen Philosophie, welcher die allgemeine praktische Philosophie, und von der besondern das erste Buch »das Naturrecht« enthält (Würzb. 1827 b. Bonitas), mit Hinzufügung der Tugendlehre, verbunden mit den Hauptsätzen der philosophischen Religionslehre, nach eigenem Plane und mit Hinweisung auf Kant's und Fichte's moralische Schriften, wöchentlich 3mal von 4—5 Uhr.

Derselbe ist auf Verlangen auch zu einem Disputatorium in jeder Woche bereit.

c) *Geschichte der Philosophie*.

Derselbe, in Verbindung mit seinen Vorträgen über Philosophie, und mit Hinweisung auf Tiedemann's Geist der speculativen Philosophie.

d) *Pädagogik und Didaktik*.

Professor FRÜHLICH, die allgemeine, nach eigenen Ansichten, mit Hinweisung auf Sailer, in noch zu bestimmenden Stunden.

B. Mathematische und physikalische Wissenschaften.

1) *Nach vorausgeschickter Encyclopädie und Methodologie der mathematischen Wissenschaften*,

Reine allgemeine Grössenlehre, oder Buchstabenrechnung und Algebra.

Professor SCHÖN, nach eigenem Lehrbuche (Würzb. 1825 b. Stahel), täglich von 10—11 Uhr.

Die Theorie der Gleichungen (Algebra), oder einen andern Theil der Mathematik trägt nach vorausgeschickter Einleitung in das Studium der Mathematik überhaupt auf Verlangen vor:

Professor METZ, nach seinen und den Lorenz'schen Druckschriften, wöchentlich 5mal von 11—12 Uhr, oder in einer andern schicklichen Stunde.

2) *Niedere Geometrie.*

Professor SCHÖN, nach eigenem Lehrbuche (2te Aufl. Nürnberg. 1811 b. Felsecker), in noch zu bestimmenden Stunden.

Derselbe ist auch bereit, die unter 1) und 2) genannten Theile der Mathematik zusammen und in Verbindung mit den Elementen der ebenen und sphärischen Trigonometrie vorzutragen.

3) *Höhere Analysis und höhere Geometrie.*

Derselbe, nach eigenem Lehrbuche (Sulzbach, 1833 b. v. Seidel), täglich von 11—12 Uhr.

4) *Astronomie mit mathematischer Geographie.*

Derselbe, nach eigenem Lehrbuche (Nürnberg. 1811 b. Felsecker), wöchentlich 5mal von 2—3 Uhr.

5) *Physik und Chemie.*

a) *Theoretische und Experimentalphysik.*

Professor OSANN, nach Munk e's Handbuch der Physik, wöchentlich 5mal von 10—11 Uhr.

b) *Theoretische und Experimentalchemie, mit besonderer Berücksichtigung der Chemie organischer Körper.*

Derselbe, nach Gmelin's Handbuch der Chemie (3te Aufl.) und nach seiner Meßkunst der chemischen Elemente (2te Aufl.), 5mal wöchentlich, von 2—3 Uhr.

6) *Naturgeschichte.*

a) *Zoologie.*

Professor LEIBLEIN, nach Wiegmann's Handbuch der Zoologie (Berlin 1832), wöchentlich 5mal von 2—3 Uhr.

b) *Naturgeschichte der Insecten.*

Professor LEIBLEIN, für solche, die sich zunächst um Entomologie interessiren, nach Burmeister's Handbuch der Entomologie, Berlin 1832, mit Benützung der besonderen Abhandlungen über die einzelnen Ordnungen dieser Thierklasse, zu gelegenen Stunden.

c) *Organographie und Physiologie der Pflanzen, nebst Theorie der verschiedenen Classificationen der Gewächse.*

Derselbe, nach Zenker's botanischem Grundrisse, Eisenach 1830, in passenden Stunden.

d) *Naturgeschichte der cryptogamischen Gewächse.*

Derselbe, mit besonderer Berücksichtigung der einheimischen Gattungen, nach eigenem Plane, mit Zugrundlegung von Wallroth's Flora cryptogamica Germaniae, Nürnberg bei Schrag 1831—33, 2mal wöchentlich von 11—12 Uhr, oder zu einer anderen beliebigen Stunde.

e) *Mineralogie.*

Professor RUMPF, nach Glocker's Handbuch, täglich von 3—4 Uhr.

C. *Historische Wissenschaften.*

1) *Allgemeine (Welt-) Geschichte.*

Professor WAGNER, nach dem in seinem Systeme des Unterrichts abgedruckten Plane, wöchentlich 5mal von 11—12 Uhr.

Professor DENZINGER, nach Wachler, wöchentlich 5mal von 11—12 Uhr.

2) *Europäische Staatengeschichte.*

Professor DENZINGER, nach Heeren, wöchentlich 5mal von 8—9 Uhr.

3) *Geschichte Deutschlands.*

Privatdocent Dr. GROSSBACH, mit besonderer Berücksichtigung der Entwicklung deutscher Rechtsinstitute, nach Eichhorn's deutscher Staats- und Rechtsgeschichte, wöchentlich 4mal von 8—9 Uhr, oder zu einer anderen beliebigen Stunde.

4) *Geschichte Bayerns.*

Privatdocent Dr. GROSSBACH, nach Böttiger's Geschichte Bayerns (Erlangen 1832) in noch zu bestimmenden Stunden.

5) *Theorie der Statistik.*

Professor DENZINGER, als Ein- und Anleitung zu dem Studium der Statistik und zu der Bearbeitung derselben, nach eigenen Ansichten, mit Hinweisung auf Lichtenstern, wöchentlich 2mal.

Anmerkung. Derselbe wird im Zusammenhang mit seinen für den Winter angekündigten Vorlesungen im Sommersemester Geschichte Deutschlands, Geschichte Bayerns und Statistik der europäischen Staaten im Allgemeinen und Bayerns ins Besondere vortragen.

6) *Statistik.*

Privatdocent Dr. GROSSBACH, nach Malchus Lehrbuch der Statistik, wöchentlich 4mal, von 3—4 Uhr.

7) *Diplomatik und Archivkunde.*

H. Rath Dr. BUCHINGER, nach v. Schmid-Phiseldock's Anleitung zur Diplomatik und nach eigenem Plane, wöchentlich 2mal von 3—4 Uhr.

D. Schöne Wissenschaften und Künste.

1) *Aesthetik, als Wissenschaft des Schönen.*

Professor FRÖHLICH, mit specieller Entwicklung der einzelnen Künste, nach eigenen Ansichten und mit Hinweisung auf Grohmann, in noch zu bestimmenden Stunden.

Derselbe ist auch zum besonderen Vortrage über einzelne Künste — plastische oder redende — bereit.

2) *Kunst des rednerischen Vortrages.*

Derselbe, nach eigenen Ansichten, unter steter Beziehung auf die Grundsätze von Cicero und Quintilian, mit vorzüglicher Rücksicht auf geistliche Beredsamkeit, am Dienstag und Donnerstag von 3—4 Uhr.

3) *Geschichte der Kunst.*

Professor FRÜHLICH, in Verbindung mit seinen Vorträgen über Aesthetik.

E. Philologie.

I) *Orientalische Philologie.*

a) *Hebräische Sprache.*

Professor FISCHER, Unterricht mit Uebungen, nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf die Grammatik von Gesenius, wöchentlich 3mal von 2—3 Uhr.

b) *Chaldaeische, Syrische und arabische Sprache.*

Derselbe, mit Hinweisung auf Vater's Handbuch, in noch zu wählenden Stunden.

II) *Classische Philologie.*

1) *Encyclopaedische Einleitung in das Studium der Philologie als Wissenschaft des classischen Alterthums.*

Professor RICHARZ, in den ersten Wochen des Semesters — mit Rücksicht auf die in Wolf's Museum der Alterthumswissenschaft, Heft 1. gegebenen Grundzüge.

Encyclopädie und Methodologie der philologischen Studien.

Privatdocent Dr. WEIDMANN, nach Fülleborn in noch zu bestimmenden Stunden.

2) *Geschichte der griechischen Literatur.*

Professor RICHARZ, nach Matthiae's Grundrisse, von 8—9 Uhr.

Privatdocent Dr. WEIDMANN, nach Matthiae's Grundrisse, von 8—9 Uhr, oder in einer anderen schicklichen Stunde

3) *Erklärung classischer Schriftsteller.*

a) *Griechischer.*

Pindar's olympische Gesänge.

Professor RICHARZ, in noch zu bestimmenden Stunden.

Des Aeschylus gefesselter Prometheus.

Privatdocent Dr. WEIDMANN, abwechselnd mit der Geschichte der griechischen Literatur.

b) *Römischer.*

Cicero's Bücher de re publica.

Professor RICHARZ, von 8—9 Uhr, tagweise abwechselnd mit der Geschichte der griechischen Literatur.

II. Besondere Wissenschaften.

A. Theologie.

1) *Encyclopaedie der theologischen Wissenschaften.*

Professor BICKEL, in den ersten Tagen des Semesters.

2) *Exegese der Bibel.*

a) *Einleitung in die vier Evangelien.*

Professor FISCHER, in den 3 ersten Tagen der Woche, von 10—11 Uhr.

b) *Fortsetzung der Erklärung des mosaischen Gesetzes.*

Derselbe, in den 3 letzten Tagen der Woche, von 10—11 Uhr.

c) *Fortsetzung der Erklärung der Offenbarung des h. Johannes.*

Professor BICKEL, wöchentlich 2mal von 9—10 Uhr.

3) *Kirchengeschichte.*

Allgemeine Geschichte der christlichen Religion und Kirche, von Karl dem Großen bis zum großen occidentalischen Schisma.

Professor MORITZ, nach eigenem Plane mit Hinweisung auf Horig, wöchentlich 4mal von 3—4 Uhr.

4) *Patrologie.*

Derselbe, in Verbindung mit seinen Vorträgen über Kirchengeschichte.

5) *Dogmatik.*

Professor BICKEL, mit Hinweisung auf Brenner, wöchentlich 4mal von 9—10 Uhr.

6) *Moraltheologie.*

Professor RÜSCH, mit Hinweisung auf Reyberger, täglich von
11—12 Uhr.

7) *Pastoraltheologie.*

8) *Homiletik.*

9) *Catechetik.*

10) *Liturgik.*

Derselbe, nach eigenem Plane, mit Hinweisung auf Hinterberger, in noch zu bestimmenden Stunden.

B. Rechtswissenschaft.

1) *Encyclopaedie der Rechtswissenschaft.*

Professor LIPPERT nach Falck's Lehrbuch (Kiel 1830) 4mal
wöchentlich von 9—10 Uhr.

2) *Rechtsphilosophie und Politik.*

Professor STAHL nach seinem Buche: Die Philosophie des Rechts
nach geschichtlicher Ansicht (Heidelberg 1830 und 1833), 4mal
wöchentlich von 8—9 Uhr.

3) *Geschichte und Critik der Philosophie, insbesondere des Naturrechts und der Politik.*

Derselbe, 1mal wöchentlich publice.

4) *Institutionen des Römischen Rechts.*

Professor KILIANI, nach Mackeldey, 5mal wöchentlich in noch
zu bestimmender Stunde.

5) *Familien- und Erbrecht (Schluss der Pandekten).*

Professor STAHL, nach v. Wening-Ingenheim, täglich von
11—12 Uhr.

6) *Handels- und Wechselrecht.*

Professor RINGELMANN, nach Martens, 3mal wöchentlich.

7) *Bayerisches Civilrecht.*

Professor v. MOY, nach der Ordnung des Codex Maximilianeus, in
noch zu bestimmenden Stunden.

- 8) *Kirchenrecht, katholisches*, in vergleichender Zusammenstellung mit dem protestantischen und mit besonderer Rücksicht auf die kirchlichen Verhältnisse im Königreiche Bayern.

Professor MORITZ, nach eigenem Systeme mit Hinweisung auf Walter, wöchentlich 6mal von 8—9 Uhr.

Katholisches und protestantisches Kirchenrecht.

Professor LIPPERT, nach Walters Lehrbuch, in gelegenen Stunden.

- 9) *Europaeisches Völkerrecht.*

Professor v. MOY, nach Saalfeld, in noch zu bestimmender Stunde.

- 10) *Deutsches Bundesrecht.*

Derselbe, nach Klüber, in beliebigen Stunden.

- 11) *Criminalrecht.*

Professor RINGELMANN, nach Feuerbach (11te Ausgabe, Gießen 1832) und mit besonderer Rücksicht auf die Bayerische Gesetzgebung, 5mal wöchentlich von 10—11 Uhr.

- 12) *Criminalprocesss.*

Derselbe, nach eigenem Plane, mit besonderer Rücksicht auf die bayerische und französische Gesetzgebung, 4mal wöchentlich von 2—3 Uhr.

- 13) *Theorie des deutschen gemeinen bürgerlichen Processses.*

Professor KILIANI, nach Linde (3te Ausgabe) mit Hinweisung auf die abweichenden Bestimmungen des Bayerischen Civilprocesses, unter besonderer Berücksichtigung des neuesten Entwurfes der Processordnung in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten für das Königreich Bayern, 6mal wöchentl. von 8—9 Uhr.

- 14) *Conversatorium und Disputatorium über gemeinen und bayerischen Civilprocesss.*

Derselbe, wöchentlich 2mal zu einer beliebigen Stunde.

C. Staatswirthschaft.

- 1) *Encyclopaedie und Methodologie der Cameralwissenschaften.*

Professor GEIER jun., nach Schmalz, wöchentlich 2mal von 11—12 Uhr.

2) *Staatswirtschaft und Finanzwissenschaft.*

Professor GEIER sen., nach v. Jacob, wöchentlich 5mal von 8—9 Uhr.

3) *Polizeiwissenschaft und Polizeirecht.*

Professor LIPPERT, nach eigenem Plane und mit Rücksicht auf Mohl's Lehrbuch, an den fünf ersten Wochentagen.

4) *Landwirthschaft.*

Professor GEIER sen., nach P. Ph. Geier's Lehrbuch der Landwirthschaft, wöchentlich 5mal von 3—4 Uhr.

5) *Forstwissenschaft.*

Professor GEIER jun., mit Hinweisung auf Hundeshagen, wöchentlich 4mal von 11—12 Uhr.

6) *Bergbaukunde.*

Derselbe, nach Brard, wöchentlich 4mal von 2—3 Uhr.

7) *Technologie* Ite Hälfte, mit chemischen und mechanischen Demonstrationen, und mit Vorzeigung von rohen Stoffen, Fabrikaten und Modellen aus dem technologischen Cabinet.

Derselbe, nach Hermbstaedt's Compendium (Berlin 1831) und nach seiner landwirthschaftlichen Technologie, wöchentlich 6mal von 9—10 Uhr.

8) *Handelswissenschaft* (mit der Geschichte der Handelscolonieen).

Derselbe, nach Bleibtreu, und zum Theile nach seiner „Charakteristik des Handels,“ wöchentlich 4mal von 4—5 Uhr.

D. Medicinische Wissenschaften.

1) *Encyclopaedie und Methodologie der Medicin.*

Professor NARR, nach Conradi, wöchentlich 2mal von 2—3 Uhr.

2) *Anatomie.*

a) *Allgemeine und besondere physiologische, descriptive Anatomie.*

Professor MUENZ, nach eigenem Handbuche, und Hildebrandt's Anatomie des Menschen (4te Ausgabe 1830) täglich von 11—12 Uhr.

b) *Vergleichende Anatomie.*

Derselbe, nach Carus, wöchentlich 3mal von 3—4 Uhr.

c) *Pathologische Anatomie.*

Derselbe, wöchentlich 3mal von 3—4 Uhr, nach Andral's Grundriss der pathologischen Anatomie.

d) Die *Secirübungen* leitet auf dem anatomischen Theater

Derselbe, nach Vorschrift der Instruction.

3) *Physiologie.*

Professor NARR, nach Müller, täglich von 2—3 Uhr.

4) *Chemie und Pharmacie.*

a) *Allgemeine theoretische und praktische Chemie* mit besonderer Anwendung auf Medicin, Pharmacie und Technologie.

Professor PICHEL, nach Hermbstädt und eigenen Heften, täglich von 3—4 Uhr.

b) *Chemie in Verbindung mit Pharmacie.*

Professor RUMPF, mit Beziehung auf Frommherz's Lehrbuch der medicin. Chemie, privatissime, täglich in einer noch zu bestimmenden Stunde.

5) *Botanik.*

a) *Naturgeschichte des Gewächsreiches mit Anatomie und Physiologie der Pflanzen.*

Professor HELLER, nach Nees von Esenbeck, 3mal wöchentlich.

b) *Anleitung zum Studium der Botanik*, mit besonderer Berücksichtigung der kryptogamischen Gewächse.

Derselbe, nach C. Sprengel.

6) *Pathologie.*

Allgemeine Pathologie und Therapie.

Professor NARR, nach eigenem Plane mit Rücksicht auf Grossi, täglich von 10—11 Uhr.

7) *Semiotik.*

Professor NARR, nach Grossi, 3mal wöchentlich von 2—3 Uhr.

8) *Arzneimittellehre.*

a) Professor RULAND, in Verbindung mit allgemeiner Therapie und Receptirkunst, nach Bartels und Bischof, täglich von 8—9 Uhr.

b) Professor RUMPF, in Verbindung mit Pharmakognosie und ärztlicher Receptirkunst, nach Vogt's Lehrbüchern und Dulk's Zusätzen zur neuen Preuss. Pharmacopoe; privatissime, täglich von 8—9 Uhr.

c) Professor FUCHS, Receptirkunst nach Choulant, wöchentlich 2mal, privatissime.

9) *Toxikologie.*

Professor HELLER, nach Orfila, Mittwochs und Samstags von 1—2 Uhr.

10) *Diagnostik.*

Professor MARCUS, Anleitung zur medicin. Diagnostik, privatissime.

11) *Specielle Therapie.*

a) Derselbe, nach Raimann, von 11—12 Uhr.

b) Professor FUCHS, nach Raimann, täglich um 4 Uhr Nachmittags.

Syphilitische Krankheiten.

Professor MARCUS, nach Wendt, wöchentlich 2mal.

Kinderkrankheiten.

a) Professor RULAND, nach Meiner, 4mal wöchentlich, privatissime.

b) Professor FUCHS, nach Meiner, mit Nachweisungen am Krankenbette, wöchentlich 3mal, privatissime.

12) a) Ueber die *magnetischen* Kräfte in den Reichen der Natur und ihre Wechselwirkung und Wichtigkeit für das menschliche Leben und die Heilkunde.

Professor HENSLE, nach den Andeutungen in seiner Schrift: „Ueber die Wirkungen des thierischen Magnetismus etc. Würzburg 1832, 2mal wöchentlich in noch zu wählenden Stunden.

- b) Ueber die *höheren Zustände des magnetischen Lebens* und ihre Entwicklung zu Heilzwecken, und über die magnetischen Krankheiten und ihre Behandlung.

Professor HENSLE, nach eigenen Erfahrungen, 2mal wöchentlich, Montags und Mittwochs, von 3—4 Uhr.

- c) *Geschichte des thierischen Magnetismus.*

Derselbe, 1mal die Woche, am Sonnabend von 3—4 Uhr.

Auch ist derselbe bereit zu Vorträgen über einzelne Theile der menschlichen Physiologie.

- 13) *Ueber die Behandlung der Scheintodten.*

Professor HELLER, nach J. Bernt, wöchentlich 2mal von 2—3 Uhr.

- 14) *Chirurgie.*

- a) *Theoretische Chirurgie und Augenheilkunde.*

Professor JAEGER, nach Chelius und Beck und eigenem Plane, täglich von 8—9 und 5—6 Uhr.

- b) *Chirurgische Operations- und Verbandslehre.*

Derselbe, nach Schreger, täglich von 2—3 Uhr.

- c) *Die Selbstübungen in den chirurgischen Operationen an Leichen leitet*

Derselbe, täglich von 3—4 Uhr, privatissime.

- 15) *Geburtshülfe.*

- a) *Theoretische und praktische.*

Professor von d'OUTREPONT, täglich von 4—5 Uhr.

- b) *Geburtshülflche Operationslehre.*

Derselbe, von 2—3 Uhr.

- 16) *Staatsarzneykunde.*

Professor RULAND, nach seinem Entwurfe und mit Berücksichtigung der „*Psychiatria forensis*“, wöchentlich 4mal, von 3—4 Uhr.

- 17) *Medicinische Klinik.*

Professor MARCUS, im Julius-Hospitale, täglich von 9—10 Uhr.

- 18) *Chirurgische und augenärztliche Klinik.*

Professor JAEGER, täglich von 10—11 Uhr.

19) *Geburtshülfsche Klinik.*

Professor von d'OUTREPONT, in Verbindung mit Touchir-Uebungen und einem Vortrag über Frauenzimmer-Krankheiten, 4mal wöchentlich von 8—9 Uhr.

20) *Polyklinik.*

Professor FUCHS, täglich von 1—3 Uhr.

21) *Veterinär-Medicin.*

Professor RYSS, die Krankheiten und Seuchen der Hausthiere, nach Waldinger, wöchentlich 3mal von 2—3 Uhr.

Derselbe, Veterinär - Polizei und gerichtliche Thierheilkunde, nach Wollstein und Waldinger, wöchentlich 2mal, von 3—4 Uhr.

Die Universitäts-Bibliothek steht Montags, Dienstags, Donnerstags, Freitags und Samstags früh von 9—12, und Nachmittags am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2—4 Uhr —

Die Sammlung chirurgischer Instrumente im Julius-Hospitale am Mittwoch und Samstag von 1—2 Uhr —

Die zootomische Anstalt am Samstag von 2—4 Uhr —

Die anatomisch-pathologische Anstalt am Samstag von 2—4 Uhr —

Das Naturalien-Cabinet der K. Universität jeden Mittwoch Nachmittags von 2—4 Uhr den Studierenden offen.

Schöne und bildende Künste.

Unentgeltlichen Unterricht in der Tonkunst, sowohl in der Instrumental- als Gesang-Musik, erhalten die Studierenden in dem musikalischen Institute.

Höhere Zeichnungskunst lehrt: Professor STOEHR.

Kupferstecherkunst: BITTHAEUSER.

Exercitienmeister.

Reitkunst: FERDINAND.

Fechtkunst: BUENDGENS.
